

**FIT
AM
BALL
3000**
DER DRIBBEL-WELTREKORD VON 



Die Idee



„Fit am Ball 3000“ ist ein Weltrekordversuch im Rahmen des Projektes „Fit am Ball – Der Schul-Cup von funny-frisch“

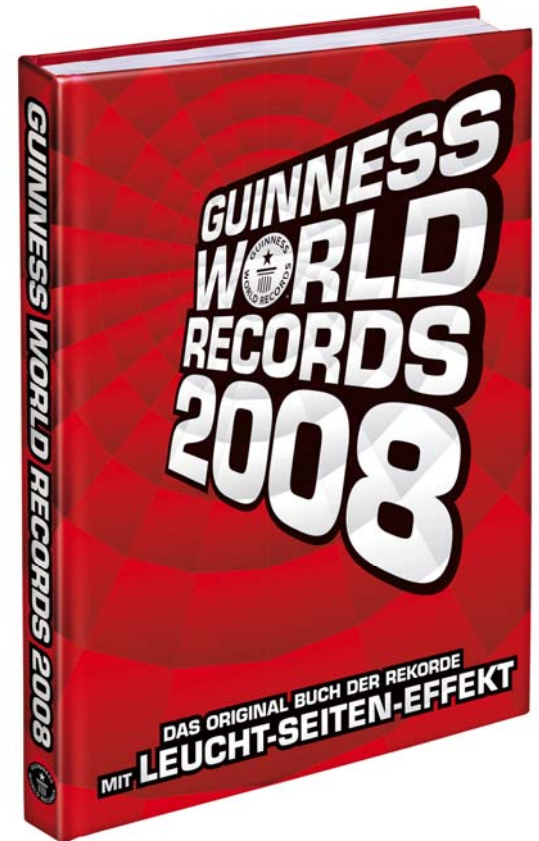
- **Intention:** Transport der Euphorie der Fußball-Weltmeisterschaft 2006 von Deutschland zur Fußball-Europameisterschaft 2008 in der Schweiz und Österreich– analog zum traditionellen olympischen Fackel-Staffel-Lauf

Partner



SportsTotal
Eine Marke - viele Stärken

GARMINTM



Ziel und Durchführung

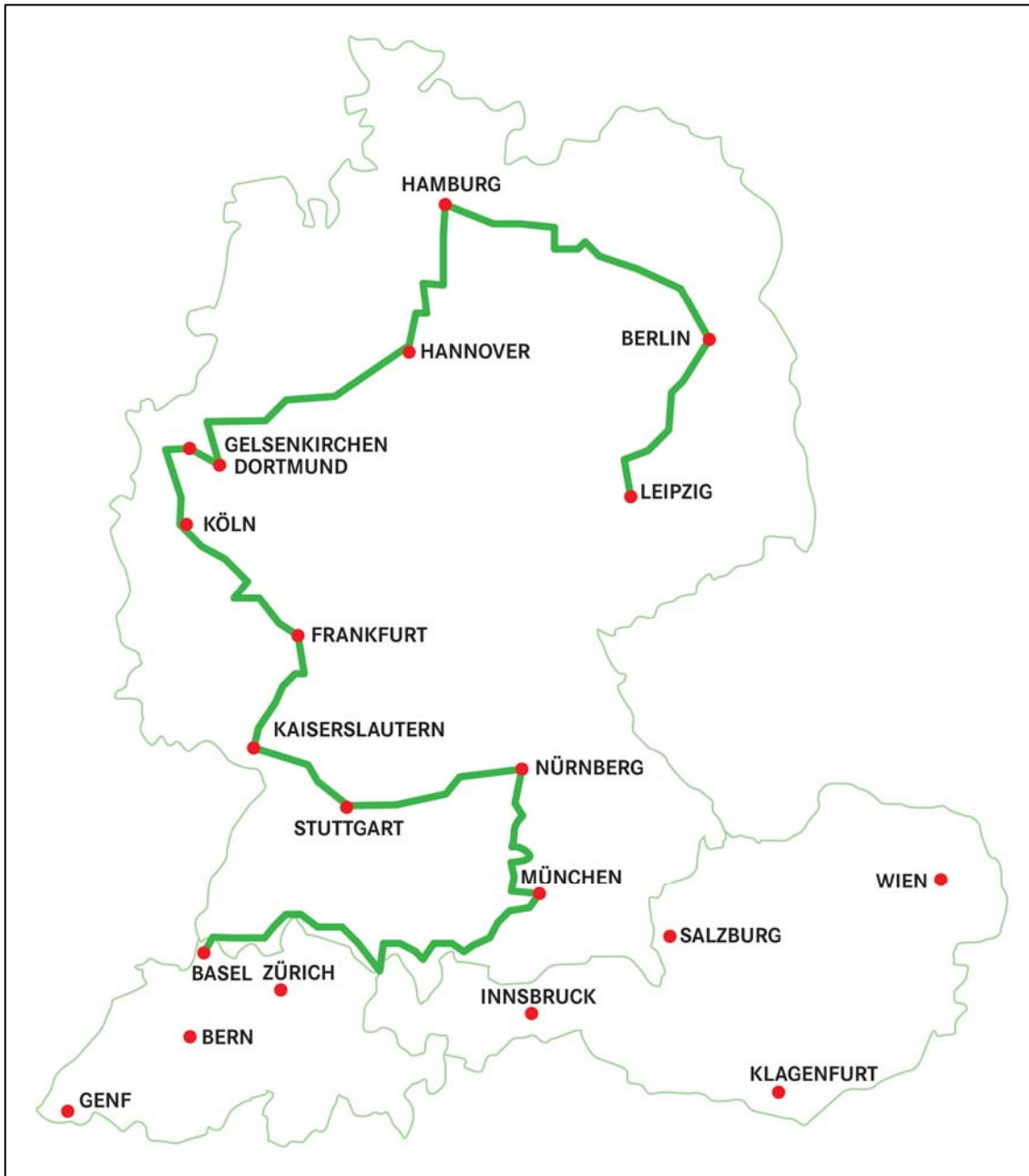


- Ziele:** Ein Ball soll von Kindern eine möglichst lange Strecke „fußballgemäß“ gedribbelt werden. Mit dieser Staffel soll ein Weltrekord aufgestellt werden (es zählt die zurückgelegte Strecke) und im „Guinness Buch der Rekorde“ verzeichnet werden.
- Termin:** 29. Februar 2008 bis 7. Juni 2008 („100 Tage“)
- Organisation:** Deutsche Sporthochschule Köln, Projektbüro: „Fit am Ball – Der Schul-Cup von funny-frisch“ (Prof. Dr. J. Buschmann/ Mathias Bellinghausen)
- Sponsoring:** Fa. Intersnack Knabber-Gebäck GmbH & Co. KG

Die Strecke



- Strecke:** Alle Standorte der Fußball-Weltmeisterschaft 2006:
Leipzig - Berlin – Hamburg – Hannover – Dortmund –
Gelsenkirchen – Köln – Frankfurt/M. – Kaiserslautern –
Stuttgart – Nürnberg – München –
(„Dreiländereck“ bei Lindau) – Basel
- Streckenlänge:** Ca. 3.000 Kilometer (200 Teilabschnitte ca. 15
Kilometer)
- Priorität:** Außerhalb großer Städte und befahrener Straßen
(Rad- und Wanderwege, durch Wälder und entlang
Flussufern), wenig Höhenunterschied, kürzeste
Verbindungswege, Sehenswürdigkeiten



Die Strecke

Dokumentation



Per GPS-Navigation (Garmin) und Logbuch.

Im so genannten Logbuch sind die Strecke, die Etappen und damit die Stellen der Ballübergabe an die nächste Mannschaft verzeichnet. Dieser Plan gilt als bindend für die Teilnehmer.

Als Zeugen können Fußball-Schiedsrichter eingesetzt werden . Es können aber auch Lehrer/-innen anderer Schulen sein, die das Läuferteam begleiten und handschriftlich Zeugnis ablegen über: Datum, Strecke, Zeit, Distanz, besondere Vorkommnisse und Anzahl der Teilnehmer. Diese Zeugen werden namentlich mit Adresse und Telefonnummer erfasst und müssen ihre Aussage unterzeichnen.

Durchführungsbestimmungen



- **Läufer/-innen:** möglichst elf Spieler/-innen (Soccer-Team inklusive 1 Torhüter durch Kleidung gekennzeichnet); mind. drei Läufer
- **Kleidung:** „Fit am Ball 3000-Dress“ (Team-T-Shirt, Sportschuhe, evtl. Mütze und weitere Incentives)
- **Lauf:** täglich von ca. 8.00 bis 18.00 Uhr (Ausnahme Ostern/Pfingsten), Übergabe stets um 13.00 Uhr
- **Etappen:** pro Tag werden zwei Etappen von ca. 12-20 Kilometer zurückgelegt (Schulen entscheiden innerhalb ihrer Teiletappe selbst)
- **Ball:** ein Fußball (mehrere Ersatzbälle/ Sicherheitsverschluss über Nacht)

Durchführungsbestimmungen



- **Dribbling:** Gemäß Fußball-Regelwerk.
Verlässt der Ball die Strecke, muss er von dort weitergespielt werden, wo er die Strecke verlassen hat.
- **Übergabe:** Am Ende und innerhalb einer Etappe wird der Ball „fußballgemäß“ an Folgeläufer gespielt.*
- **Teilnehmer/
-innen:** Über 10.000 Schüler/-innen und deren Begleiter aus Schulen (Klassenstufen 3-6/ ca. 8-12 Jahre).
- **Fortbildung:** Schulen/Begleiter werden zentral eingewiesen.

Durchführungsbestimmungen



- **Zur Übergabe:** Am Ende und innerhalb einer Etappe wird der Ball „fußballgemäß“ an Folgeläufer gespielt.*
- * Den teilnehmenden Schulen wird eine Gesamtliste zugeschickt, in der alle Schulen nach Etappe mit Ansprechpartner aufgelistet sind. Sie können mit der vorlaufenden oder nachfolgenden Schule somit in Kontakt treten. Schön wäre es, wenn die Läufer am Morgen – je nach Machbarkeit – am Abend des Vortages schon den Ball symbolisch in Empfang nehmen würden, oder die Vorläuferstaffel am nächsten Morgen nochmals symbolisch an ihrem Zielpunkt (=Startpunkt des Nachfolgers) erscheint und den Ball weiterspielt.

Durchführungsbestimmungen



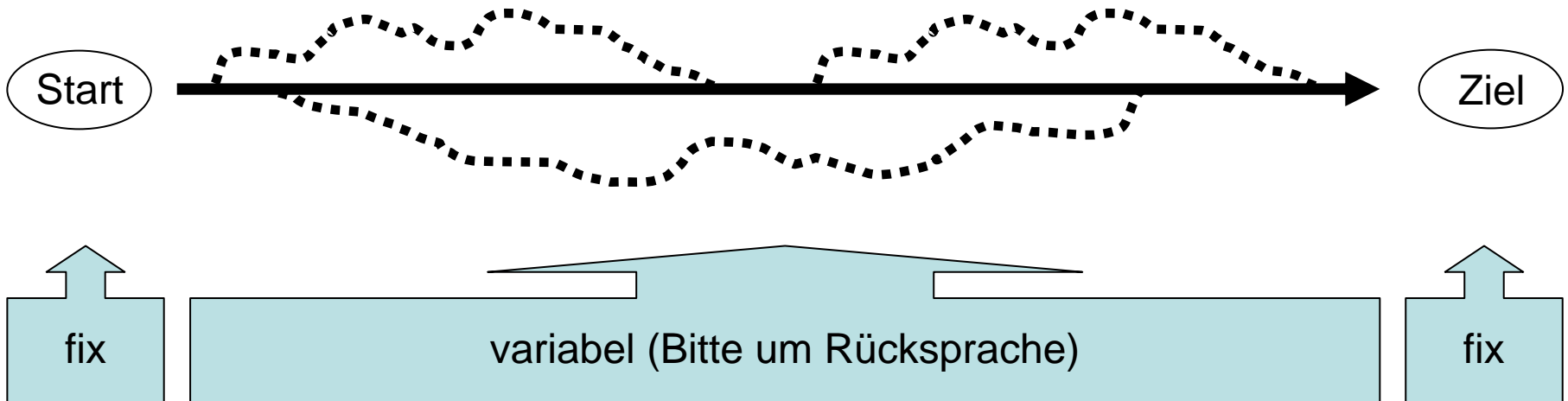
- **Idee der Streckenpatenschaft:**
 - Etappenziele / Zwischenziele
 - Grundsätzlich jedes Etappenziel
 - WM-Stadien
 - Hot-Spots (bspw. Marktplatz Hameln, Brandenburger Tor)
 - Landmarks (bspw. Loreley, Dreiländereck Lindau)
 - Schulen
 - Mögliche Etappen-Events
 - Bundesligaspiele
 - Prominentenbesuche
 - Stadt- oder Schulfeste
 - etc.

Durchführungsbestimmungen



- **Idee der Streckenpatenschaft:**

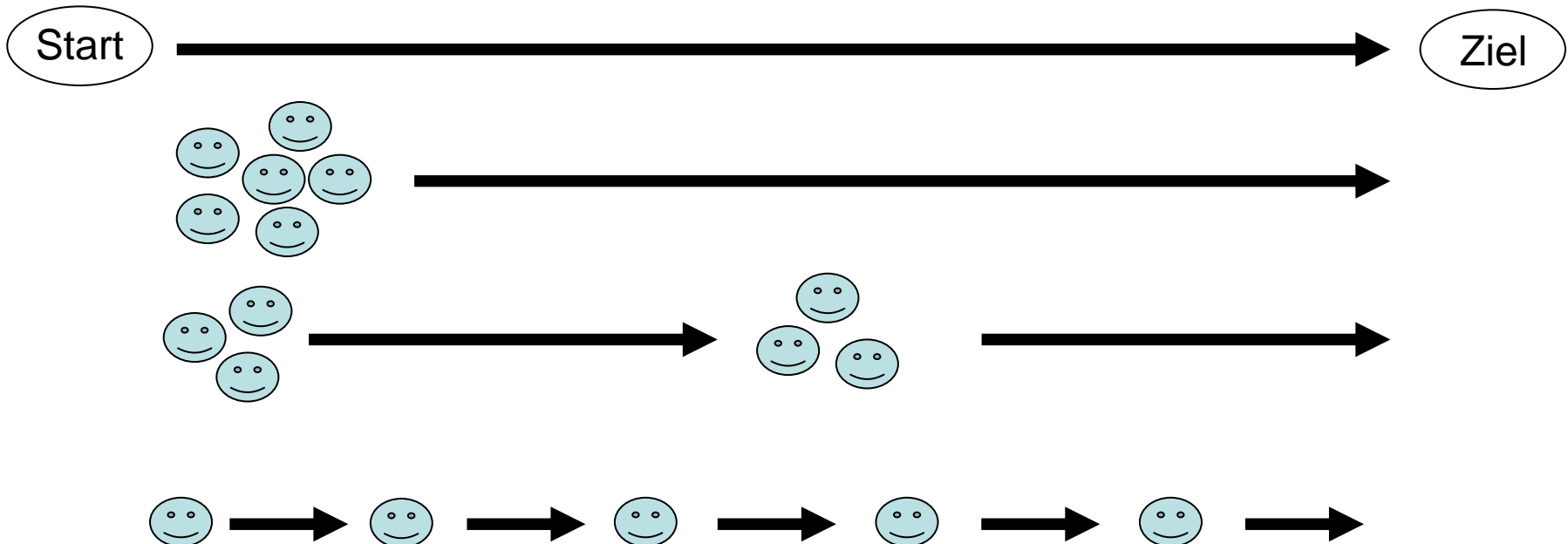
- Dezentrale Streckenplanung/ Ortskenntnisse/ Vorab-Besichtigung



Durchführungsbestimmungen



- **Idee der Streckenpatenschaft:**
 - Anzahl und Aufteilung der Schüler/innen auf der Strecke (mind. drei Kinder insgesamt)



Durchführungsbestimmungen



- **„To-Do’s“ für Schulen:**
 - Vorab-Besichtigung* der Strecke (u. a. Kenntnisnahme des Streckenverlaufs, Angabe der Startzeit am Morgen; Berücksichtigung eigener Wünsche, Gefahrenstellen, Events etc.; einzige Ausnahme: Schulen mit überdurchschnittlich langer Anreise)
 - Planung von Events (Bitte um Angaben an uns): jede Schule kann sich im Rahmen des Laufs individuell darstellen und in Zusammenarbeit mit ihrer Stadt/ Gemeinde für eine unvergessliche Etappe sorgen (bspw. kleines Schulfest, Einbeziehung des zentralen Marktplatzes in Strecke, Einbeziehung von örtlichen Prominenten aus Sport oder Politik, Besuch der Etappe mit anderen Eltern und Kindern der Schule etc.)

Durchführungsbestimmungen



- „To-Do’s“ für Schulen:
 - Kontaktaufnahme mit zuständigen Stellen (Ordnungsamt, Polizei, Sportamt etc.) sofern (bspw.):
 - die Zahl der teilnehmenden Kinder von ihnen weit heraufgesetzt wird (über 30 Kinder)
 - Ihre eigenen Events dies erfordern
 - Ihre Änderungen am Streckenverlauf dies erfordern
 - Info: Die jeweilig zuständigen Ordnungsämter am gesamten Streckenverlauf sowie Sportämter und WM-OKs wurden von uns schriftlich und teilweise telefonisch zentral informiert. Bislang liegen uns keine Auflagen vor.

Durchführungsbestimmungen



- **„To-Do’s“ für Schulen:**

- Vorab-Besichtigung der Strecke (u. a. Kenntnissnahme des Streckenverlaufs, Angabe der Startzeit am Morgen; Berücksichtigung eigener Wünsche, Gefahrenstellen, Events etc.; einzige Ausnahme: Schulen mit überdurchschnittlich langer Anreise)

* Nachdem Sie per Mail verbindlich die zugesagte Strecke „eingeloggt“ haben, wurde Ihnen ein Briefumschlag mit Streckenangaben zugeschickt. Unsere Empfehlung: Schauen sie ergänzend mit googlemaps unter www.google.de nach dieser Strecke. Sie können sich dort die Karte, das Satellitenbild oder ein Hybridform in verschiedenen Maßstäben ansehen und ggf. ausdrucken.

Durchführungsbestimmungen



- „To-Do’s“ für Schulen:
 - Es wird eine zentrale Handynummer für die Schulen eingerichtet:
 - Bitte **melden Sie sich ein bis drei Tage vor Ihrem Lauf** dort, um nochmals verbindlich Ihr Kommen zu bestätigen. Dabei können auch schon Absprachen getroffen werden (Treffen der Vorläufergruppe, Treffpunkt, Startzeit etc.)

Durchführungsbestimmungen



- Idee der Streckenpatenschaft:
- Streckenangaben (gezählt wird die tatsächliche Strecke)

Streckennummer	Verbindl. Startpunkt (Etappenfahrzeug)	Verbindl. Endpunkt	via	Etappenlänge (+ ca. 10%)	Gesamt	Soll				
153	D o	15.05.2008	M	Eining 93333 (Brücke an Zur Abensmündung)	Vohburg an der Donau 85088 (Ortsausgang Regensburger Straße Ecke Vohburger Straße)	Donau	Volksschule Langquaid 84085 Langquaid	14,7	21,572	21,571
154	M = Morgens (bis 13 Uhr); A = Abends; (ab 13 Uhr)	A	Vohburg an der Donau 85088 (Ortsausgang Regensburger Straße Ecke Vohburger Straße)	Geisenfeld 85290 (Illmufer an Brücke Münchener Straße)	Ilm - Ilmendorf	Volksschule Langquaid 84085 Langquaid	Schulname; PLZ, Ort	14,9	21,311	21,12

Durchführungsbestimmungen



- **Begleiter:**
 - Organisationshelfer
 - 2 mitlaufende Helfer (GPS, Karten, Regeln, Erste-Hilfe-Kasten, Wasser, Sonnenmilch etc.)
 - davon mind. ein Begleiter zur „Ersten Hilfe“
 - 2 Etappenfahrzeuge (an Start/Ziel) mit 2 weiteren Helfern (Auf- und Abbau von Start/Ziel, Ausgabe Materialien, Infos etc.)
 - Einrichtung einer **zentralen Handynummer** für Schulen (Handy der Orga-Helfer vor Ort) für:
 - Räumliche Absprachen vor Ort
 - Treffpunkt und Zeit des Starts
 - Bestätigung der Teilnahme (Telefonat am Vortag)

Durchführungsbestimmungen



- **Zeugen:**
 - Zeugen für den Weltrekord (gem. Guinness Witness-Programm)
 - 2 unabhängige Personen (Kein Verwandter oder Arbeitskollege)
 - davon mind. 1 über die gesamte Etappe
 - von Schulen benannt
 - Lehrerinnen und Lehrer anderer Schulen oder Schiedsrichter vom Verband
 - Meldung über Fax-Vorlage im Brief (Streckeninfos)

Durchführungsbestimmungen



- **Bestätigung der Teilnahme:**
 - Urkunden
 - Aufnäher
 - Wimpel
 - Läuferpass
(Verteilung jeweils nach Lauf am Etappenfahrzeug)
- Guinness-Buch der Rekorde mit individuellem Einband
(ggf. mit Kosten verbunden; Organisation über Guinness)

Durchführungsbestimmungen



- **Versicherungsrelevante Fragen:**
 - Grundsätzlich gilt die Teilnahme an „Fit am Ball“ oder „Fit am Ball 3000“ generell als Schulveranstaltung (belegt durch Unterschrift und Stempel des Schulleiters/Schulleiterin auf Anmeldebogen)
 - Die Mitnahme von SchülerInnen im privaten PKW ist grundsätzlich nicht erlaubt, wenn nicht gezeigt werden kann, dass die Inanspruchnahme von öffentlichen Verkehrsmitteln o. a. organisatorisch oder finanziell keine Alternative dazu darstellt. In diesen Fällen gilt der o. g. Punkt: Genehmigt die Schulleitung die Teilnahme als Schulveranstaltung, so kann auch der Transport in PKWs über dafür bestimmte Personen erfolgen (LehrerInnen, Eltern). Bitte halten Sie deshalb Rücksprache mit Ihrer Schulleitung !!